

## **DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)**

### **Bericht zur Bundesligaversammlung am 13. November 2011 in Bremen**

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 14. November 2010 in Bamberg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Step by Step Oberhausen) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

#### **TOP 1 Begrüßung**

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Ebenfalls begrüßt werden DTV-Präsident Franz Allert, DTV-Lehrwartin Birgit von Daake und Verbandsarzt Thomas Wirth.

Im Anschluss stellt Ulrich Wohlgemuth die neue Ressortaufteilung des BLAF kurz vor. Er bedankt sich beim Ausrichter Grün-Gold-Club Bremen für die außerordentlich gute Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft und die Übernahme der Verpflegung und der Räumlichkeiten für die Bundesligaversammlung.

Franz Allert richtet Grüße von Michael Eichert aus, der wegen der WM 10 Tänze selbst nicht anwesend sein kann, und bedankt sich beim Ausrichter und allen Helfern für die perfekt organisierte DM. Aus sportlicher Sicht ergaben sich zwei ganz klare Deutsche Meister, alle 4 Teams, die sich für die internationalen Wettbewerbe qualifizierten, haben tolles Tanzen gezeigt. Bei vielen Teams ist eine gute Nachwuchsarbeit erkennbar, bei der gute junge Paare aus dem eigenen Verein integriert werden, aber hier sind auch noch Unterschiede zwischen den einzelnen Teams der Ligen erkennbar.

Radio Bremen und NDR haben die DM im Fernsehen übertragen, es bestand großes Medieninteresse, dies ist hier sehr positiv festzuhalten. Auch bei der WM in Braunschweig wird ein großes Medieninteresse bestehen. Franz Allert bedankt sich bei Markus Sonyi für die in diesem Zusammenhang geleistete Arbeit und bittet die Vereinsvertreter darum, den Kontakt mit dem Fernsehen immer über Markus Sonyi laufen zu lassen.

Der DTV wird eine Rahmenvereinbarung für Fernsehübertragungen mit der SportA (ARD/ZDF) abschließen, wodurch in Zukunft die Sicherheit der Ausrichter über eine Fernsehübertragung steigen soll. Die Gesamtsituation stellt sich durchaus positiv dar, der Tanzsport ist im Fernsehen durchaus präsent, mehr als viele andere Sportarten, aber es wird weiter an einer Verbesserung gearbeitet.

Mit der Firma Capella befindet sich der DTV in Gesprächen zum Thema Internet-übertragungen, es ist geplant alle Turniere der 1. Bundesliga Standard und Latein in der Saison 2012 live im Internet zu übertragen. Die Probeläufe 2011 in Nürnberg, Ludwigsburg (jeweils 1. Bundesliga Standard und 2. Bundesliga Latein) und Wetzlar (10 Tänze-Turnier) liefen problemlos. Franz Allert bittet die Ausrichter um Unterstützung bei diesem Vorhaben. Bei Fragen können sich die Ausrichter jederzeit an Markus Sonyi wenden.

Der erste Workshop für Formationstrainer ist mit großem Erfolg durchgeführt worden, das soll fortgeführt werden, um die Qualität der Formationstrainer in Deutschland weiter zu steigern. Franz Allert erinnert an „100 Jahre Tanzsport in Deutschland“ im Jahr 2012, dies kann an jeder Veranstaltung kenntlich gemacht werden. Ein Höhepunkt wird die WM der Lateinformationen am 8.12.2012 in Bremen sein. Am 22.09.2012 wird eine Festveranstaltung in Berlin stattfinden.

#### **TOP 2 Feststellung der Stimmenzahl**

Es sind 24 der 32 möglichen Bundesligavereine anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 24 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung stimmberechtigt.

#### **TOP 3 Tätigkeitsbericht – Aussprache**

Seit der letzten Bundesligaversammlung haben folgende Sitzungen stattgefunden:

06.03.2011 BLAF in Nürnberg

10.07.2011 FASF in Frankfurt

Zusätzlich gab es diverse telefonische oder schriftliche Abstimmungen bzw. Umläufe.

Markus Sonyi ergänzt zum Thema Fernsehübertragungen: die Wiederholung der Übertragung vom Samstagabend am Sonntag erscheint sehr positiv durch die höhere Gesamtzuschauerzahl, auch im Hinblick auf Sponsoren. Im Jahr 2012 wird die Situation bzgl. einer Übertragung der DM Formationen durch die Situation beim WDR erheblich schwieriger. Bei Internetübertragungen wird Capella voraussichtlich mit drei Kameras filmen, beide Diagonalen und eine zentrale Kamera mittig erhöht. Platzbedarf pro Kamera bei ca. 1,50 m x 1,50 m. Grundsätzlich liegen durch den geplanten Vertrag mit Capella die Übertragungsrechte bei Capella. Wenn weitere Aufnahmen von Sendern stattfinden sollen, muss dies mit Capella (über DTV-Fernsehbeauftragten Markus Sonyi) abgestimmt werden. Capella wird voraussichtlich auch DVD-Aufnahmen der Turniere vermarkten. Aufzeichnungen des Ausrichters für interne Zwecke sind weiterhin möglich, ein Vertrieb solcher Aufnahmen über den Verein ist nicht möglich.

Die Spitzensportförderung für Formationen beträgt im Jahr 2010 15040.- Euro.

Im Jahr 2011 gab es fast 200 Formationen durch alle Ligabereiche. In Jahr 2012 werden ähnlich viele Teams erwartet.

Die Mitglieder des BLAF versuchen auf vielen Turnieren anwesend zu sein, um auch die Turnierdurchführungen wahrnehmen zu können. Das Jahr 2011 war eine ruhige und im Wesentlichen problemlose Saison. Mögliche Probleme wurden zeitnah erörtert und geklärt.

Ulrich Wohlgemuth stellt kurz die Ergebnisse der internationalen Meisterschaften vor und erwähnt die starken Leistungen der deutschen Teams.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird der BLAF seine Präsenz und Kommunikation über [www.formationen.de](http://www.formationen.de) verstärken, Ingo Körber wird diesen Bereich verantwortlich übernehmen.

Markus Sonyi berichtet über die Lehrgangsmassnahmen, erwähnt, dass nach dem gut besuchten WR-Erwerbslehrgang im Süden 2009/2010 ein WR-Erwerbslehrgang im Norden aufgrund nicht ausreichender Meldezahl abgesagt werden musste. Für 2012/2013 soll ein solcher Lehrgang im Norden nochmals angeboten werden. Einstiegsvoraussetzung ist dazu ein Vorliegen einer WR-C-Lizenz (2012 werden solche Lehrgänge im TNW und TRP angeboten). Für 2013 soll ein Lehrgang Trainer-C Formationen stattfinden. Einstiegsvoraussetzung soll vielleicht ein Trainerassistentenlehrgang Formationen sein, der auch für 2012 nochmal geplant ist. Es ergeht der Appell junge Formationstänzer zu motivieren solche Lehrgänge zu besuchen.

Fikret Bilge regt an langjährigen Formationstänzern auch ohne Einzeltanzen und damit auch ohne WR-C Lizenz eine WR-F-Lizenz zu ermöglichen. Die C-Lizenz erscheint aber erforderlich, um die Kenntnisse gerade im Bereich „Tänzerische Leistung“ zu sichern.

Jens Steinmann spricht an, dass für viele junge Leute die Kosten für diese Lehrgänge sehr hoch liegen. Es wird angeregt, eventuell über Vereine Förderungen dafür zu suchen.

Peter Hahne regt an, die Teilnahme an einem WR-C-Lehrgang auch reinen Formationstänzern zu ermöglichen. Dies erscheint aber nicht umsetzbar, da jede weitere Ausnahme hier Probleme mit sich bringt.

Jens Steinmann regt an, Sonderfälle über Beschluss des Sportausschusses zu einer WR-F-Ausbildung zuzulassen. Dies wird kontrovers diskutiert. Der BLAF wird dies als Tagesordnungspunkt in die Fachausschusssitzung nehmen.

Als weitere Möglichkeit wird eine tänzerische Eingangsprüfung ähnlich dem DTSA vorgeschlagen.

Fred Koellner stellt das NADA-Trainerhandbuch „Gemeinsam gegen Doping“ vor, erhältlich über [www.nada.trainer-plattform.de](http://www.nada.trainer-plattform.de). Nun können Fragen an den Spezialisten zum Thema Anti-Doping, Verbandsarzt Thomas Wirth, gestellt werden. Thomas Wirth berichtet über Dopingkontrollen in der vergangenen Saison 2011. Probleme kamen dabei nicht vor, die Akzeptanz der Kontrollen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zur Nachfrage beim Verbandsarzt gibt es kein festes Verfahren, Kontaktaufnahme ist optimal per Mail gegeben. Leider ist die Kenntnis der Sachlage im Bereich Anti-Doping bei vielen

Ärzten nicht ausreichend gegeben, aber dies ist diesen Ärzten oft gar nicht bewusst. Es empfiehlt sich Ärzte zu finden, die sich mit der Thematik Sport und Anti-Doping wirklich auseinandergesetzt haben. Die Bezeichnung „Sportmediziner“ alleine garantiert nicht die erforderliche Kenntnis.

Jens Steinmann regt an, in jedem Verein, zumindest bei den Bundesligavereinen, einen Anti-Doping-Beauftragten einzusetzen, der sich um dieses Thema kümmert.

Olympia-Stützpunkte können bei solchen Problemen auch manchmal helfen.

Es wird angeregt, betreuende Ärzte bei Turnieren als Ehrengäste zu behandeln.

Auf der DM Formationen 2011 fand ausnahmsweise keine Doping-Kontrolle statt, da 2011 bereits eine große Anzahl von Kontrollen stattfand.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich bei Thomas Wirth für seine Bereitschaft, heute zur Verfügung zu stehen.

Ulrich Wohlgemuth stellt kurz die vom SAS beschlossenen Anträge des FASF vor (Bestätigung durch HAS steht noch aus).

Die medizinische Betreuung auf Formationsturnieren wird neu geregelt, in Zukunft ist kein Arzt mehr zwingend erforderlich, ein Rettungssanitäter ist in Zukunft ausreichend.

Ab 2013 wird es eine Trickbegrenzung für untere Ligen geben.

Die Werbeordnung für Formationen wird an die WDSF-Regelung angepasst.

Die Turnierkleidung für Formationen wird an die WDSF-Regelung angepasst.

In TSO G 8.3 Lifts wird es eine Textanpassung geben.

Weitere Details siehe Tätigkeitsbericht zur Bundesligaversammlung.

#### **TOP 4 Kassenbericht**

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt zum Tag vor der DM einen Stand von 1846,64 €.

Die Zahlungsmoral ist erfreulich. Bericht liegt bei.

#### **TOP 5 Entlastung BLAF**

Auf Vorschlag von Jens Steinmann sollte der gesamte BLAF entlastet werden. Dazu gab es keine Gegenstimmen. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

#### **TOP 6 Anti-Doping**

Siehe oben (TOP 3).

#### **TOP 7 Lehrgangmaßnahmen**

Siehe oben (TOP 3).

#### **TOP 8 Aus dem BLAF**

Siehe oben (TOP 3).

#### **TOP 9 Verschiedenes**

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich dafür, dass die Mitglieder des BLAF auf allen Turnieren willkommen sind.

Jens Steinmann bedankt sich bei den Mannschaften der 1. Bundesliga für die reibungslose Abwicklung auch der finanziellen Dinge bei der gestrigen DM.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, beendet Ulrich Wohlgemuth die Sitzung um 11.40 Uhr.